



Lina

Infozeitung

Ev. Familienzentrum Am Kapellenweg
Januar 2020 - April 2021

Neue Magie
Neue Gedanken
Neue Gelegenheiten
Neue Träume
Neue Abenteuer
Neue Lichtblicke
Neue Hoffnung
Neue Chancen
Neuer Anfang
Neue Wege

Hallo
Neues Jahr!

Frohes Neues Jahr!

Liebe Eltern,

wir haben einige Kinder gefragt, was sie im kommenden Jahr gerne „anders“ machen möchten. Die Antworten waren sehr klar:

- die Schafe öfter füttern
- der Cousine die Puppe zurückgeben, die schon so lange im eigenen Besitz ist
- ganz viel aufräumen
- nicht mehr ärgern
- nett sein

Schöne Ziele, die sich auch verwirklichen lassen. Aber auch Ziele, die Erwachsenen verdeutlichen:

Es muss nicht immer das ganze Universum verschoben werden. Oft sind es die kleinen, nahe liegenden Dinge, die Zufriedenheit geben können.

Nach all den Herausforderungen und Einschränkungen des vergangenen Jahres sollten wir das neue Jahr nicht unbedingt mit zu hohen Hürden beginnen, die von vorneherein zum Scheitern verurteilt sind. Langmut und Geduld bringen uns auch weiter.

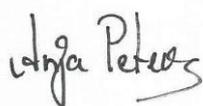
Selbst aus der Coronapandemie können wir lernen: kleinschrittig, aber ernsthaft, mit Bedacht, trotzdem nicht zu zögerlich und verständnisvoll jedoch nicht kompromisslos kann man so manche Krise und/oder Veränderung erfolgreich bewältigen.

Uns allen ist es im vergangenen Jahr ganz gut gelungen das Beste aus „der Situation“ zu machen und wir haben vom Anbau über die Fahrstrecke bis hin zum Zusammenhalten vieles schaffen können.

DANKE DAFÜR!!!

Wir freuen uns auf das neue Jahr mit Ihren Kindern und Ihnen!

Im Namen des Teams vom
Ev. Familienzentrum Am Kapellenweg



Schon gewusst?



**Unsere
Öffnungszeiten:
montags bis
freitags
7:00 Uhr bis
16:00 Uhr**

Die neue Kindergartenzeitung erscheint im April 2021.
Beiträge können bis zum 19.03.2021 im Büro abgegeben
oder an kiga-kapellenweg@kk-te.de gemailt werden.

Termine und Infozeitungen finden Sie
auch auf unserer Homepage:
www.familienzentrum-kapellenweg.de

**Wir freuen uns über
Wechselwäsche.
Besonders über
Jogginghosen oder Leggings.
Vielen Dank**

**Unsere
Handynummer für Notfälle:
0172-7152672**



Freundebücher in der KiTa

Für die Freundebücher Ihrer Kinder sind Sie als Eltern/Ihre Kinder verantwortlich. Für Bücher, die Sie/Ihre Kinder mit in die KiTa bringen, übernehmen wir keine Verantwortung.
Vielen Dank für Ihr Verständnis

In dieser Infozeitung finden Sie die Zufriedenheitsabfrage für Eltern und Kinder.

In den vergangenen Jahren hat der Elternrat die Verteilung der Bögen an die Eltern sowie die Befragung der Kinder übernommen, das war in diesem Jahr leider nicht möglich.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die Befragungen zu Hause ausfüllen und uns zukommen lassen.

Vielen Dank!!!

Der Rückblick der Blauen Gruppe

Alle waren zum
Seh- und Hörtest



Wir füttern die Schafe



Frau Frickenstein von der
Grundschule hat uns
besucht

Wir haben Laternen gebastelt,
von St. Martin gehört und
einen Tag rund um die
Laternen gefeiert

Die Kinder haben
Buchstaben domino gespielt
und mit dem Grashüpfer-
spiel die Zahlen
bis 10 besprochen

Einige Kinder haben
Krippenfiguren aus
Holzstämmen gebaut



Wir spielen Mensch ärgere
dich nicht



Wir lernen ein Adventsgedicht



Wir haben die Legende vom Nikolaus gehört,
beschäftigen uns mit der Weihnachtsgeschichte
und basteln in der Weihnachtswerkstatt

Wir hören Advents-
Geschichten, gehen in die
weihnachtsbastelwerkstatt

Wir lernen die
Geschicht von
Bischof Nikolaus

Geschichte
von St. Martin

Wir feiern den St. Martinstag
im Kindergarten

Wir basteln Laternen
in der Bastelwerkstatt

Wir gehen spazieren
und ins Regenbogenland

In der
Kindertanz
haben die Kinder
Wünsche zur
der Gruppe zur
(Puppen-Gruppe, Geäußert
Konstruktions-
Material) Neues

Wir malen Regenbogen
auf Reiwände

Wir gestalten
Herbstbäume

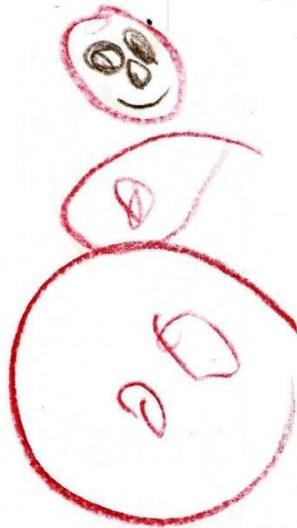


... für den Markttag Seife, Honig-Sahne-Baderzusatz,
Windlichter hergestellt

... die Martinsgeschichte
gelesen

... Kerzen am
Adventsbranz
angezündet

... die Nikolaus-
geschichte
gelesen



... Laternen geblasen

... am Adventskalender
Türchen geöffnet

... die Gruppe
weihnachtlich
dekoriert

... die Fenster
mit Igel gestaltet

... Opada in
der Gruppe
begrüßt

In der **gelben** Gruppe
haben wir...

... die neue Fahrstrecke eingeweiht

... Martinsgänse gebastelt

... die Weihnachtsgeschichte gelesen

... Geburtstag gefeiert

... den „Laternentag“ mit Laternen lauten, Kino
Theater, Kekse backen, basteln erlebt

In der grünen Gruppe

haben wir..

Plätzchen gebacken

Laternen
gebastelt

St. Martin gespielt

Viele Puzzle
gemacht

Adventskerzen
geklebert

Igel
gestaltet

Die Weihnachtsgeschichte
gelesen

neue
Stuhlkreissspiele
kennen gelernt

Die Bastelwerk-
statt besucht

Im Regenbogenland
gespielt

Bilder von
uns gemalt

In der
Bastelwerkstatt
~ Baumscheiben
bemalen
~ Feinwände gestaltet

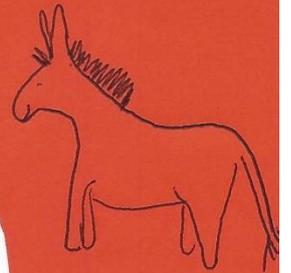
Die Geschichte
von Maria & Josef
wurde erzählt

Der Willems
wer da und
hat jedem
Kind eine
Kleinigkeit
mitgebracht



wir
singen gem.
Adventslieder
In der Weihnachts
bäckerei
Dicker rote Kerzen
Wir sagen euch an
den lieben Advent
☆

Adventskalender
ausgepackt



Rückblick
Nest
☆

Bilderbücher:
• Wenn die Tiere Weihnachten
feiern
• Meine erste
Weihnachtsgeschichte
• Der allerschönste
Weihnachts-
baum

Das Schneeglöckchen - eine Blumengeschichte



Es war Frühling geworden und die Sonne lockte mit ihren warmen Strahlen die Blumen aus der dunklen Erde hervor. Die Bienen summten und konnten sich nicht entscheiden, auf welcher duftenden Blüte sie zuerst landen sollten. Inmitten der bunten Frühlingsblumen wuchs auch ein unscheinbares, kleines, weißes Blümchen heran.

Eines Tages blickte die große, leuchtend rote Tulpe nachdenklich auf das kleine, zarte, weiße Blümchen herab und fragte:

"Geht es dir eigentlich gut hier unter all den anderen Blumen?"

"Warum sollte es mir nicht gut gehen? Die Sonne lacht vom Himmel und ich blühe hier inmitten meiner Blumenschwestern", antwortete das kleine, weiße Blümchen.

"Aber du bist doch so winzig klein! Sieh die Narzisse, oder mich an, wir wachsen alle viel höher als du! Mir würde das nicht gefallen, wenn ich zwischen all den großen Blumen so klein wäre! Noch dazu hast du ein weißes Blütenköpfchen. Wer sieht da noch hin, wenn sich alle Menschen an den bunten Farben des Frühlings erfreuen möchten! Keiner will mehr an das kalte Weiß des Winters erinnert werden," rief die Tulpe.

Vorsichtig guckte sich das kleine, weiße Blümchen um.

Die anderen Frühlingsblumen blühten in leuchtenden Farben und wurden von den Menschen bestaunt. Niemand aber beachtete das kleine, weiße Blümchen, das unscheinbar und versteckt zwischen ihnen wuchs.

Da hatte es eine Idee: "Vielleicht sollte ich als erste von allen Frühlingsblumen blühen! Dann würde auch ich beachtet werden. Ja, ich will Erste werden! Ich will gleich verblühen und schlafen gehen, damit ich früh genug erwache!"

Im Sommer schlief das Blümchen tief und fest. Im Herbst träumte es davon, als Erste zu erwachen. Der Winter zog mit seiner weißen Pracht ins Land, doch das Blümchen rührte sich nicht.

Da spürte es die ersten warmen Sonnenstrahlen.

"Hoffentlich habe ich nicht verschlafen!" rief es und streckte seine Blätter aus der Erde. "Da liegt ja noch überall Schnee," staunte es, "nirgendwo kann ich eine andere Frühlingsblume entdecken. Ja, ich habe es geschafft! Ich bin die erste Frühlingsblume und ich kann sogar im Schnee wachsen!"

Das Schneeglöckchen war übergücklich, zeigte sich von seiner schönsten Seite und ließ sich von der Sonne wärmen. Kinder kamen vorbei und bückten sich, um die Blume mit dem weißen Glöckchen zu bewundern.

"Im Garten blüht ein Glöckchen mitten im Schnee-ein Schneeglöckchen," riefen sie, und liefen zu ihren Freunden, um ihnen von ihrer Entdeckung zu berichten.

Plötzlich schob der eisige Nordwind dunkle Schneewolken vor die Sonne. Es wurde bitterkalt und das Schneeglöckchen fror erbärmlich. Der Winter ärgerte sich über die vorwitzige Blume und bedeckte sie mit Schneeflocken.

Da zitterte das arme Schneeglöckchen am ganzen Stängel und wusste nicht, was es tun sollte. Aufgeben kam nicht in Frage! Es sammelte all seine Kraft, die es in seiner Zwiebel finden konnte und stemmte sich trotzig gegen den kalten Winter, bis er aufgab und mit dem Nordwind und den Schneeflocken weiterzog.

Seit dieser Zeit ist das Schneeglöckchen die Blume, die den Menschen bereits in der Winterszeit den Frühling ankündigt. Wenn die anderen Frühlingsblumen erwachen, begibt sich das Schneeglöckchen wieder zur Ruh. Es ist sehr müde und sammelt, während es lange in der dunklen Erde schläft, neue Kräfte, um auch im nächsten Jahr gegen den eisigen Winter bestehen zu können.

Trinkpause am Nachmittag

Um Ihren Kindern ausreichend Trinkgelegenheit zu geben, bieten wir ihnen eine Teepause an. **Von 14:15 Uhr - ca. 14:45 Uhr haben Ihre Kinder die Gelegenheit, im Kindercafé eine Zwischenmahlzeit in Form von Obst/Gemüse und ein Getränk einzunehmen.**

Dieses Angebot wird -wie das Frühstück- nicht allen Kindern gleichzeitig gemacht, sondern jedes Kind kann nach seinen eigenen Bedürfnissen frei auf Wasser, Tee und angebotenes Obst oder Joghurt/Quark zugreifen. Um 15:00 Uhr wird der Tisch abgeräumt. Dann beginnt die Spiel und Angebotsphase für alle Ganztagskinder, die sich dann, je nach Absprache, in einer Gruppe, der Turnhalle oder auf dem Spielplatz treffen.



Praktikantinnen und Praktikanten im Familienzentrum

Im neuen Kalenderjahr beginnen Praktikumszeiten für unterschiedliche Schulen. Fachschüler, aber auch Haupt-, Real- und Gesamtschüler werden uns besuchen.

Als Ausbildungsbetrieb freuen wir uns, jungen Menschen die Gelegenheit bieten zu können, ihre Ausbildung bei uns praktisch zu untermauern, aber auch Schülern der Haupt-, Real- oder Gesamtschule einen Einblick in unser Berufsfeld zu geben.

Die Praktikantinnen und Praktikanten stellen sich mit einem kurzen Steckbrief zu ihrer Person vor. Die Steckbriefe hängen an der Infowand in der Halle aus. Sollten sie dennoch Fragen zu den einzelnen Praktikantinnen und Praktikanten haben, sprechen sie diese gerne an.



Eltern-Kind-Nachmittage

Leider konnte im ersten Halbjahr des Kindergartenjahres 20/21 nur ein Eltern-Kind-nachmittag stattfinden. Wir bemühen uns, die 3 noch ausstehenden Termine in das 2. Halbjahr zu legen. Wir werden die Infektionszahlen im Auge behalten und auch kurzfristig Eltern-Kind-Nachmittage anbieten. Bevorzugt im Freien, um das Infektionsrisiko gering zu halten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis



DANKE...

...sagen möchten wir an dieser Stelle Ihnen, liebe Eltern.

- für viel Verständnis und Langmut in diesen komischen Zeiten,
- für viel Einsatzbereitschaft beim Bau der Fahrstrecke,
- für Ihre Spendenbereitschaft um den Bau der Strecke zu verwirklichen,
- einfach dafür, dass wir in unserer KiTa ein so nettes Miteinander haben können.



Für Kinder, für Erwachsene, für uns alle Von Hirten, Schafen und einer Nacht voller Wunder



Ein Bote des Kaisers in Rom kommt nach Nazareth. Er ruft aus: „Die Menschen im Land werden gezählt. Lasst euch in die Liste eintragen!“ Alle Leute müssen zur Zählung in den Ort gehen, in dem sie geboren sind. Josef aus Nazareth wandert ins Bergland nach Betlehem. Dort muss er sich melden. Er nimmt Maria mit. Maria wird bald ein Kind bekommen. Die Stadt ist von Fremden überfüllt. Maria und Josef finden keinen Platz in der Herberge. In einem Höhlenstall müssen sie übernachten. Dort bekommt Maria ihr Kind Jesus. Sie wickelt es in Windeln. Sie legt es in eine Futterkrippe. Auf den Feldern in der Nähe lagern Hirten bei ihren Schafen.

Die Hirten schrecken auf. Ein Bote Gottes, ein Engel, steht plötzlich vor ihnen. Er sagt: „Habt keine Angst. Ich habe eine gute Nachricht für euch. Freut euch! Euer Retter ist geboren. Das Kind ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Krippe.“ Auf einmal sind da viele Engel. Sie singen: „Ehre und Lob sei Gott. Alle Menschen, die Gott liebt, haben Frieden!“ Da sagen die Hirten: „Wir wollen schnell nach Betlehem gehen und sehen, was uns die Engel erzählt haben.“ In dem Stall finden sie Maria und Josef. Das Kind liegt in einer Futterkrippe. Die Hirten erzählen, was sie von dem Kinde gehört haben. Josef und Maria staunen. Maria schaut ihr Kind Jesus an. Sie denkt über alles nach, was geschehen ist. Die Hirten gehen zu ihren Schafen zurück. Sie sind glücklich. Sie loben Gott und danken ihm für die große Freude.

Ein Stern zeigt den Weg

Drei weise Männer leben in einem fernen Land. Jede Nacht beobachten sie den Sternenhimmel. Und da zeigt sich am Himmel etwas Erstaunliches: Ein großer, heller Stern ist aufgegangen. Ein König muss geboren sein. Der Stern wandert am Himmel. Die drei Weisen folgen ihm. So kommen sie in das Land der Juden. Sie fragen in der Hauptstadt Jerusalem: „Wo ist der neugeborene König? Wir haben seinen Stern gesehen.“



Als der König Herodes dies hört, erschrickt er sehr. Er fragt nach seinen Beratern nach: „Wo soll der neue König geboren sein?“ Sie antworten: „In Betlehem.“ Der König schickt die drei Weisen nach Betlehem. Er bittet sie: „Sagt mir Bescheid, wenn ihr den neuen König gefunden habt.“ Auf dem Weg nach Betlehem sehen sie den Stern wieder. Er zeigt ihnen, wohin sie gehen müssen. Über einem alten Höhlenstall bleibt der Stern stehen. Hier finden sie Jesus, Maria und Josef. Die Weisen knien nieder und huldigen Jesus. Sie geben ihm die Geschenke für einen König: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Während sie schlafen, sagt ihnen ein Bote Gottes: „Geht nicht nach Jerusalem zurück. Herodes will dem Kind Böses antun.“ So kehren die drei Weisen auf einem anderen Weg in ihre Heimat zurück. Sie sind froh und glücklich, Jesus gefunden zu haben.

Die Ostergeschichte für die Kleinsten



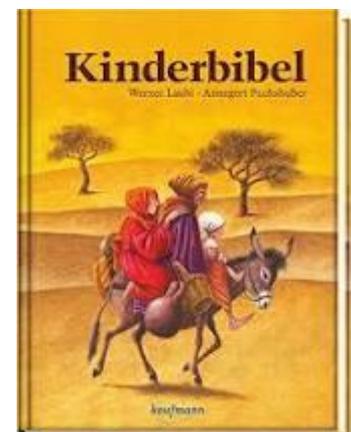
Vor langer Zeit lebte ein Mann, der hieß Jesus. Er war ein ganz besonderer Mensch. Er war der Sohn Gottes! Jesus war gut zu allen Menschen. Er kümmerte sich um Arme und machte Kranke wieder gesund. Jesus hatte zwölf sehr gute Freunde, mit denen er durch das Land zog. Gott hatte ihn in die Welt geschickt, um den Menschen Frieden zu bringen. Jesus sollte ihnen von Gott erzählen. Seine

Freunde halfen ihm dabei. Wie jedes Jahr im Frühling kam das Paschafest. Zusammen mit seinen Freunden wollte Jesus es in Jerusalem feiern. Auf einem Esel ritt er in die Stadt. Die Menschen dort freuten sich sehr über seinen Besuch. Sie begrüßten ihn fröhlich und riefen: „Hosianna! Sei willkommen, Jesus!“ Sie winkten ihm mit Palmlättern zu. Manche legten sogar ihre Kleider auf den Boden, damit er nicht durch den Staub gehen musste. Zum Abendessen traf sich Jesus mit seinen Jüngern. Sie saßen an einem langen Tisch. Sie hatten Brot zum Essen gerichtet. Es gab Wasser und Wein zu trinken. Alle freuten sich, dass sie zusammen waren. Als Jesus das Brot an seine Freunde verteilte, sagt er: „Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe! Vergesst das nicht!“

Jesus war nachdenklich. Nicht alle Menschen mochten ihn. Manche erzählten falsche Dinge über ihn und wollten ihn loswerden. Er wusste, dass er bald sterben würde. Um zur Ruhe zu kommen, ging er nach dem Essen mit seinen Freunden in den Garten Gethsemane. Dort betete er zu Gott. Seine Freunde waren so müde, dass sie einschliefen. Nur Jesus blieb wach. Auf einmal kamen Soldaten in den Garten. Sie nahmen Jesus gefangen und führten ihn weg. Sie behandelten ihn wie einen Verbrecher.

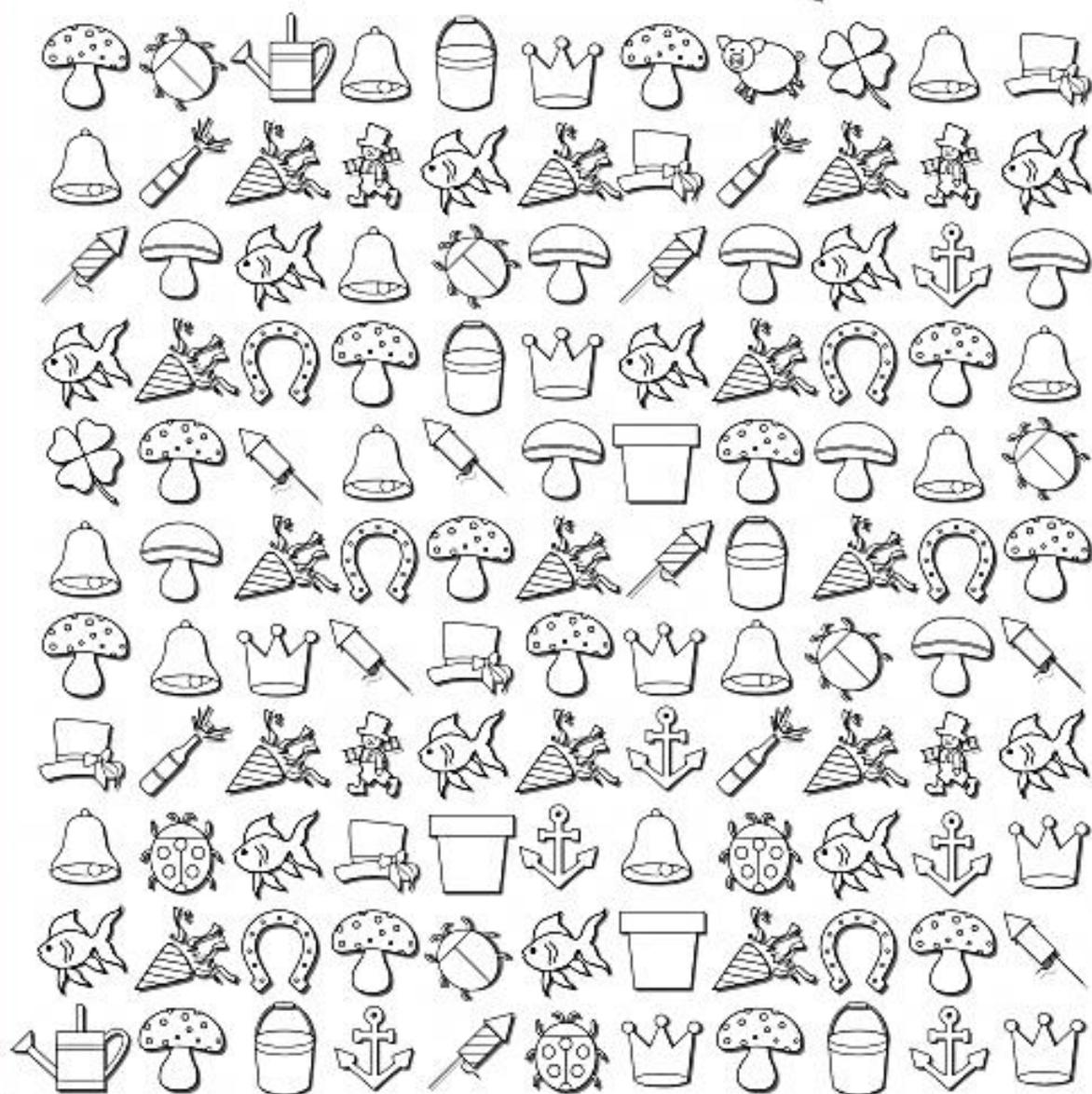
Auf einem Hügel vor der Stadt starb Jesus am Kreuz. Seine Freunde waren sehr traurig und weinten. Sie wickelten ihn in ein Tuch und legten ihn in ein Felsengrab. Aber nach zwei Tagen passierte etwas Unglaubliches. Als einige Frauen zum Felsengrab kamen, war es leer. Ein Engel wartete auf sie und sagte: „Seid nicht traurig. Jesus ist nicht mehr tot, er ist bei Gott.“ Die Frauen erzählten Jesus Freunden von dem Wunder und alle freuten sich. Jedes Jahr an Ostern denken wir daran, was damals passiert ist. Und wie die Freunde freuen wir uns, dass Jesus nicht mehr tot, sondern bei Gott im Himmel ist.

Bevor wir Bilderbücher mit den Kindern anschauen oder biblische Geschichten erzählen, werden wir uns selbst mit dem Inhalt und der Absicht des Buches/ der Geschichte auseinandersetzen. Wir lesen den Bibeltext, um den Gesamtzusammenhang zu erfassen. Nun wird man diese Worte auf sich einwirken lassen, bedenken, hinhorchen, sie „im Herzen bewegen.“ Erst wenn wir einen Zusammenhang zu dieser Botschaft gefunden haben, vermögen wir sie den Kindern nahezubringen. Dann können wir unser Ziel erreichen, den Kindern für jetzige oder künftige Situationen Vertrauen, Liebe und Hoffnung zuzusprechen.



Zähl- und Malspiel

Zähle, suche und male an



Helau und Alaaf im Kindergarten



In diesem Kindergartenjahr feiern wir am Freitag, den 12.02.2021 Kinderkarneval.

In der Turnhalle richten wir an diesem Tag eine Kinderdisco ein. Jeder, der möchte, kann dort nach Herzenslust tanzen. Wer eine CD mit lustigen Kinderliedern hat, darf sie an diesen Tag gerne mitbringen. (Unbedingt mit Namen versehen!)

In den Gruppen wird am Morgen wie gewohnt das Freispiel stattfinden, um den Kindern Freiraum zu bieten, die sich durch den Trubel überfordert und damit unwohl fühlen.

In diesem Zusammenhang möchten wir betonen, dass kein Kind sich verkleiden muss, wenn es nicht möchte. Damit alle, die Freude am Verkleiden haben, sich nach Wunsch verkleiden können, stellen wir unser Karnevalsfest unter kein Motto. Wir warten gespannt, welche Verkleidung Ihre Kinder sich ausgesucht haben.

In den Gruppen wird es an diesem Tag ein buntes Karnevalsbuffet geben, das nach den Wünschen der Kinder bestückt wird. Die Kinder brauchen also weder Frühstück noch Süßigkeiten oder Chips mitzubringen. Es ist für alles gesorgt.



Reitprojekt und Giraffenfreunde für alle Kinder, die 2022 in die Schule gehen

Wir freuen uns auch in diesem Kindergartenjahr gemeinsam mit Gabi Mersch das Reitprojekt auf dem Hof Speer anbieten zu können. Dieses Angebot richtet sich an alle Kinder, die im Jahr 2022 eingeschult werden. Wir starten mit dem Reitprojekt im Frühjahr 2021 und erleben das Projekt Giraffenfreunde im Anschluss, da dieses Projekt durch die coronabedingten Einschränkungen nicht im Herbst stattfinden konnte.

Die Kinder werden sich einmal in der Woche zum Reiten treffen.

Insgesamt 4 Gruppen à 6 Kinder und in eine Gruppe mit 7 Kindern werden den Reiterhof besuchen. Die Projekttag werden jeweils Mittwoch, Donnerstag und Freitag sein. Ein Taxi holt die Kinder und die begleitende Erzieherin am Kindergarten ab und bringt uns zum Hof Speer in Metten. Folgende Wochen sind im Frühjahr 2021 geplant:

KW 8: 24.-26.02.2021

KW 9: 03.-05.03.2021

KW 10: 10. -12.03.2021

KW 11: 17. - 19.02.2021

KW 12: 24. - 26.03.2021

Im Anschluss an diese Projektwochen starten die Giraffenfreunde ab dem 28.04.2021 bis zum 30.06. 2021. Die Kinder werden in 3 Gruppen aufgeteilt und treffen sich jeweils mittwochs in der Zeit von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Genauere Informationen erhalten die Eltern der entsprechenden Kinder in einem gesonderten Elternbrief von Frau Mersch.

Januar 2021		
07.01.2021	15:00	Infocafé Sprechstunde mit Dirk Herden im FZ Am Kapellenweg
11.01.2021	10:00 - 12:30	Sprechstunde Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche FZ Am Kapellenweg
	15:00	Elternsprechzeit Anja Peters
13.01.2021	15:00	Elternsprechzeit Nest
21.01.2021	8:00	Elternsprechzeit grüne Gruppe
	15:00	Elternsprechzeit blaue Gruppe
22.01.2021	9:00	Elternsprechzeit rote Gruppe
28.01.2021	14:00	Elternsprechzeit gelbe Gruppe
Februar 2021		
04.02.2021	15:00	Infocafé Sprechstunde mit Frau Münsch von der Flüchtlingsberatung
08.02.2021	10:00 - 12:30	Sprechstunde Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche FZ Anne Frank
09.02.2021	15:00	Elternsprechzeit Anja Peters
10.02.2021	15:00	Elternsprechzeit grüne Gruppe
11.02.2021	14:00	Elternsprechzeit Nest
18.02.2021	15:00	Elternsprechzeit blaue Gruppe
19.02.2021	9:00	Elternsprechzeit rote Gruppe
24.02.2021		Beginn Reitprojekt, siehe Artikel
25.02.2021	14:00	Elternsprechzeit gelbe Gruppe
März 2021		
01.03.2021		Praktikumsbeginn für Johanna Freese
04.03.2021	15:00	Infocafé Ausrichter wird noch bekannt gegeben
08.03.2021	10:00 - 12:30	Sprechstunde Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche FZ Am Kapellenweg
10.03.2021	8:00	Elternsprechzeit grüne Gruppe
	15:00	Elternsprechzeit Nest
17.03.2021	9:00	Elternsprechzeit Anja Peters
18.03.2021	15:00	Elternsprechzeit blaue Gruppe
24.03.2021	15:00	Elternsprechzeit rote Gruppe
25.03.2021	14:00	Elternsprechzeit gelbe Gruppe
29.03.2021	ganztags	Planungstag FZ Am Kapellenweg, Notbetreuung für Eltern berufstätiger Kinder im FZ Anne Frank. Anmeldung dort bis zum 15.03.2021 erforderlich
30.03.2021	ganztags	Betriebsausflug FZ Am Kapellenweg, Notbetreuung für Eltern berufstätiger Kinder im FZ Anne Frank. Anmeldung dort bis zum 15.03.2021 erforderlich
31.03.2021 - 01.04.2021		Schließungstage FZ Am Kapellenweg, Notbetreuung für Eltern berufstätiger Kinder im FZ Anne Frank. Anmeldung dort bis zum 15.03.2021 erforderlich
April 2021		
15.04.2021	15:00	Elternsprechzeit Anja Peters
21.04.2021	15:00	Elternsprechzeit grüne Gruppe
Schließungstermine 2021		
29.03.2021	ganztags	Planungstag FZ Am Kapellenweg, Notbetreuung für Eltern berufstätiger Kinder im FZ Anne Frank. Anmeldung dort bis zum 15.03.2021 erforderlich
30.03.2021	ganztags	Betriebsausflug FZ Am Kapellenweg, Notbetreuung für Eltern berufstätiger Kinder im FZ Anne Frank. Anmeldung dort bis zum 15.03.2021 erforderlich
31.03.2021 - 01.04.2021		Schließungstage FZ Am Kapellenweg, Notbetreuung für Eltern berufstätiger Kinder im FZ Anne Frank. Anmeldung dort bis zum 15.03.2021 erforderlich
05.07.2021 - 22.07.2021		Sommerferien FZ Am Kapellenweg, Notbetreuung für Eltern berufstätiger Kinder im FZ Anne Frank. Anmeldung dort bis zum 21.06.2021 erforderlich
13.09.2021	ganztags	Planungstag FZ Westerkappeln, keine Notbetreuung für Eltern berufstätiger Kinder im FZ Anne Frank.
27.12.2021 - 30.12.2021		Schließungstage FZ Am Kapellenweg, keine Notbetreuung für Eltern berufstätiger Kinder im FZ Anne Frank.